

Das weltweit erste CO2-reduzierte Glas



SAINT-GOBAIN als Vorreiter

Das weltweit erste CO2-reduzierte Glas

SAINT-GOBAIN GLASS ist Vorreiter mit dem ersten CO2-reduzierten Glas der Welt Dank einer zukunftsweisenden Innovation bietet SAINT-GOBAIN ab sofort ein Glas an, das im Vergleich den niedrigsten CO2-Gehalt in der Fassadenbranche aufweist. Die Grundlage dafür bildet ein Produktionsprozess, in dem ein hoher Anteil an recyceltem Glas (rund 70 Prozent Scherbenanteil) mit dem Einsatz erneuerbarer Energien kombiniert wird. Dahinter stehen ein umfangreicher Forschungs- und Entwicklungsprozess sowie erstklassige Produktionsteams.



Innovation unter dem Motto: „Grow & Impact“

Da Fassaden bis zu 20 Prozent des CO₂-Fußabdrucks eines Gebäudes ausmachen, kann die Innovation von SAINT-GOBAIN GLASS den CO₂-Fußabdruck von Bauwerken erheblich verringern und die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft vorantreiben. Das Unternehmen knüpft damit an seine erste Zero-Carbon-Produktion* an, die im Mai 2022 im Werk Aniche (Frankreich) erfolgreich realisiert wurde. Die gewonnenen Erfahrungen schafften die Voraussetzung, um das Herstellungsverfahren zu optimieren und Know-how auszubauen. Nun integriert SAINT-GOBAIN GLASS die CO₂-reduzierten Produkte in sein Portfolio von Fassadenlösungen – und dies selbstverständlich ohne Kompromisse bei der technischen oder ästhetischen Performance. Das erste Produkt wird COOL-LITE® XTREME sein.

Für das neue Produkt wird ein Glas verwendet, das nach ersten Abschätzungen einen CO₂-Fußabdruck von nur 7 kg CO₂eq/m² aufweist (bei einem 4 mm starken Glas). Das neue CO₂-reduzierte Glas wird mit der Beschichtungstechnologie von COOL-LITE® XTREME versehen. Diese Beschichtung zeigt eine hervorragende Leistungsfähigkeit hinsichtlich Tageslichteintrag, Sonnenschutz und Wärmedämmung – und verringert auf diese Weise auch den Energieverbrauch bei der Nutzung des Gebäudes und die damit verbundenen CO₂-Emissionen deutlich.

Die neue Produktreihe hat den kleinsten CO₂-Fußabdruck auf dem Markt: minus 40 Prozent gegenüber dem europäischen Durchschnitt vergleichbarer Glasprodukte. Die genauen Umweltdaten werden durch Umweltproduktdeklarationen (EPDs oder FDES in Frankreich) dokumentiert, die von unabhängiger Stelle geprüft sind. Die Umweltproduktdeklarationen werden derzeit entwickelt und sollen dem Markt Anfang 2023 zur Verfügung stehen.

Die Resonanz am Markt auf das neue Produkt ist ausgesprochen positiv. Beispielsweise haben sich bereits drei große Immobilienunternehmen entschieden, das Sonnenschutzglas COOL-LITE® XTREME mit niedrigem CO₂-Gehalt in ihren Projekten zu verwenden. Bouygues Immobilier wird es beim Bürogebäude Kalifornia in Hauts de Seine (Frankreich) einsetzen, Icade Santé bei der Polyclinique du Parc der Elsan-Gruppe in Caen (Calvados, Frankreich) und Nexity beim Sanierungsprojekt Carré Invalides (Paris, Frankreich) – drei aus ökologischer Sicht sehr ehrgeizige Projekte.

Für SAINT-GOBAIN ist diese Produktentwicklung ein erster Schritt zu einem umfangreichen Portfolio an CO₂-reduzierten Gläsern. Die Pionierarbeit steht in vollem Einklang mit der SaintGobain Strategie „Grow & Impact“, insbesondere mit der Roadmap zur CO₂-Neutralität bis 2050.

**Scope 1 = direkte Emissionen (Energie und Prozesse in der Produktion), Scope 2 = indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der gelieferten Energie (Strom, Heizung etc.)*